

vielen andern L.-Männchen walzenartig verlängert, sondern etwas knotig verdickt. Sagitta rel. breit, mit ca. 8fach gezählter Kante und auffallendem Einschnitt.

*Behaarung* allgemein sehr dürrtig. Scapus nur sehr spärlich  $\pm$  anliegend behaart. Kopf und Thorax, besonders am Hinterrand des Scutellums und auf Metanotum, sowie Gaster mit nur vereinzelt abstehenden resp. niederliegenden Haaren. Stielchenknoten mit einigen langen, nach rückwärtsgerichteten Haaren. Beine ohne abstehende Haare. Dornen der Tibien II und III fein und nicht gekämmt. *Skulptur*: Kopf punktiert gestreift, matt. Clypeus und Mandibeln mit einigen Längsfalten. Mesonotum mehrheitlich glatt und glänzend, nur auf den medianen, hinteren Partien leicht längsfaltig. Scutellum grossteils glatt und glänzend. Metanotum und besonders auch Epinotum fein runzelig resp. chagriniert. Stielchenknoten oben glatt und glänzend, an den Flanken  $\pm$  punktiert. Gaster glatt und glänzend. Färbung allgemein schwarzbraun. Geisselglieder 2–6, Gliedmassen und Gasterbasis etwas heller.

*Massangaben* in mm: Körperlänge ca. 3,4; Kopfbreite incl. Augen 0,63, ohne Augen 0,57, Kopflänge 0,54, Thoraxbreite 0,60, Thoraxlänge 1,16, Petiolusbreite 0,19, Petiolushöhe 0,23, Postpetiolusbreite 0,27, Postpetiolushöhe 0,23, Tibienlänge III 0,60 (kürzer als beim kleineren Männchen von *L. tuberum*)

*Fundort*: Grundberg ob Saas-Grund (VS), 2400 m. 6.VIII 1948 1♂

*Holotypus*: In meiner Sammlung.

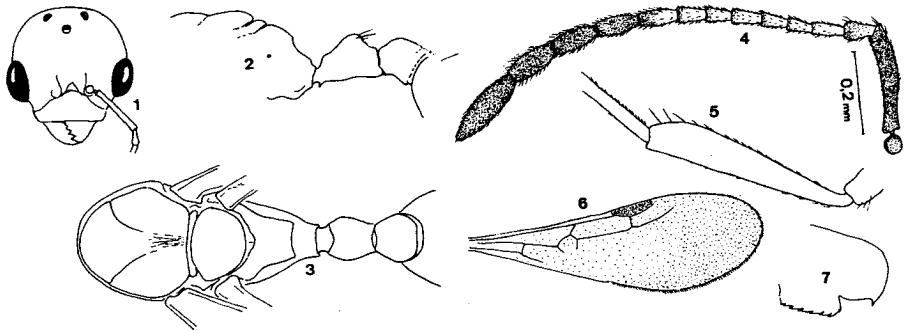


Abb. 1. Kopf des Männchens von *Leptothorax arcaneus* n.sp.

Abb. 2. Epinotum und Stielchen von der Seite

Abb. 3. Thorax und Stielchen von oben

Abb. 4. Fühler

Abb. 5. Hintertibia

Abb. 6. Vorderflügel

Abb. 7. Sagitta nach einem Präparat von Dr. C. BARONI URBANI